



Für das Leben im Meer
www.kyma-sea.org

Forschungsexpeditionen 2027

**Auf den Spuren der grossen pelagischen Meerestiere
(Wale, Delfine, Meeresschildkröten, Schwert- und
Thunfische) im zentralen Mittelmeer**



Pottwale (*Physeter macrocephalus*) (Foto: Silvia Frey)

Willkommen bei den KYMA Expeditionen



Vielen ist das Mittelmeer als Urlaubsort bekannt und einige haben auch schon Delfine gesichtet. Für viele Menschen ist es jedoch eine völlige Überraschung, zu hören, dass es auch Wale im Mittelmeer gibt. Tatsächlich gibt es drei heimische Walarten: Pottwal, Finnwal und Cuvier-Schnabelwal. Insgesamt kommen elf verschiedene Walsarten im Mittelmeer vor. Das ist eine äusserst eindrucksvolle Artenvielfalt, wenn bedacht wird, dass das Mittelmeer nur knapp 1% der weltweiten Meeresoberfläche ausmacht.

Die mediterrane Artenvielfalt ist auch über die Walsarten hinaus beeindruckend, finden sich doch rund 18% aller bisher weltweit erforschten marinen Arten in diesem interkontinentalen Meer. Die Artenvielfalt im Mittelmeer ist jedoch wie kaum anderswo bedroht. Überfischung, Zerstörung des Lebensraums und Verschmutzung setzen den Meerestieren in diesem fast abgeschlossenen Meer stark zu. Verbesserte Schutzmassnahmen sind dringend nötig, doch diese müssen auf fundierten wissenschaftlichen Datengrundlagen aufbauen. Letztere sind an einigen Orten nicht ausreichend vorhanden. *KYMA sea conservation & research* trägt mit den Expeditionen im zentralen Mittelmeer dazu bei, Datenlücken zu schliessen, damit die Walsarten und andere Meereslebewesen besser geschützt werden können.

Die KYMA Expeditionen beinhalten ein Monitoring der Verbreitung von grossen pelagischen¹ Meerestierarten wie Wale, Delfine, Meeresschildkröten, Schwert- und Thunfische. Das Forschungsgebiet liegt im zentralen Mittelmeer und umfasst die Gewässer im Osten und Nordosten von Sizilien, in der Strasse von Messina, im Süden von Kalabrien und um die Äolischen Inseln. Die Datengrundlage über die vorkommenden Arten ist bislang nur fragmentiert vorhanden. Wir untersuchen auch die Qualität des Lebensraums der Tiere, indem wir die Plastikverschmutzung an der Wasseroberfläche dokumentieren und deren Entwicklung über die Jahre beobachten.

¹ Lebewesen, die im Freiwasserbereich vorkommen

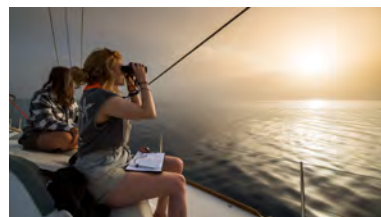
Die KYMA Expeditionen sind als Citizen Science² Forschungsprojekt konzipiert und können nur dank der Teilnahme und Unterstützung von interessierten Personen durchgeführt werden. Die Wochenexpeditionen auf See bieten interessierten Personen die Möglichkeit, verschiedene Meereslebewesen und ihren Lebensraum besser kennenzulernen und aktiv zu ihrer Erforschung beizutragen. Begleitet von versierten Skipper:innen und kompetenten Wissenschaftler:innen sind die Teilnehmenden nicht nur an der Forschung, sondern auch an diversen Aktivitäten an Bord des Segelschiffes beteiligt. Ausser einer guten körperlichen Verfassung, Interesse, Respekt vor anderen Menschen und dem Leben im Meer, Humor und Motivation sind keine spezifischen Qualifikationen für eine Teilnahme an unseren Forschungsexpeditionen notwendig.

Falls Du Teil unserer Expeditionen werden möchtest, nimm bitte mit uns Kontakt auf via [Onlineformular](#) oder per E-Mail: info@kyma-sea.org.

Wir freuen uns auf Dich!
Dein KYMA Team

² Citizen Science: «Wissenschaftliche Arbeit, die von Mitgliedern der allgemeinen Öffentlichkeit vorgenommen wird, oft in Zusammenarbeit mit oder unter der Führung von professionellen Wissenschaftler:innen oder wissenschaftlichen Institutionen.» (aus: OED Oxford English Dictionary)

Schau Dir [HIER](#) das Projektvideo an!



Inhalt und Ziele der Expeditionen



FORSCHUNG

Wir führen stichprobenartige Zählungen von Walsarten und anderen pelagischen Meerestieren auf der Basis der Linientranssektmethode durch. Dabei werden Beobachtungsfahrten mit konstanter Geschwindigkeit und Kurs durchgeführt und verschiedene Parameter wie Anzahl gesichteter Tiere, ihre Position und ihr Verhalten protokolliert. Zusätzlich untersuchen wir anhand von Mikroplastikproben im Oberflächenwasser und der Zählung und Protokollierung von treibendem Makroplastik die Qualität des Lebensraums.

Die Expeditionsteilnehmer:innen werden durch eine wissenschaftliche Fachperson in die Forschungsaufgaben eingeführt. Die Hauptaufgabe bildet die Beobachtungstätigkeit während den Forschungsfahrten. Täglich werden so viele Stunden Forschungsfahrt wie möglich durchgeführt. Dabei werden die Teilnehmenden jeweils zu Zweit in einstündige Beobachtungsschichten eingeteilt. Die Beobachtungsschichtarbeit kann bei grosser Hitze anstrengend sein, bietet jedoch auch unvergessliche Erlebnisse. Falls das Wetter keine Datenerhebung zulässt, sind z.B. Segeln oder Schnorcheln in einer Bucht mögliche Alternativprogramme.

Unsere Feldforschung liefert langfristige Daten zur räumlich-zeitlichen Verbreitung und Häufigkeit sowie der Lebenssituation von grossen pelagischen Meerestieren und der ökologischen Entwicklung im Forschungsgebiet. Wir leisten unter Mithilfe der Expeditionsteilnehmenden einen wichtigen Beitrag an die Meerestierforschung im Mittelmeer und erarbeiten wissenschaftliche Grundlagen für Schutzmassnahmen.

MÜLL-EINSAMMELAKTIONEN

Wir sind auch an der Land-/Wassergrenze aktiv und führen Beach Cleanings durch. Diese finden in gewissen Expeditionen geplant statt oder falls das Wetter die Forschungsarbeit auf See nicht zulässt. Teilweise sammeln wir auch gezielt treibenden Müll an der Wasseroberfläche ein.



UMWELTBILDUNG UND -SENSIBILISIERUNG

Die Expeditionsteilnehmer:innen erfahren Spannendes über die Lebensweise und Ökologie von Wal- und anderen Meerestieren sowie von verschiedenen Meerespflanzen. Sie lernen auch die Gefährdungsfaktoren, denen die Meereslebewesen ausgesetzt sind, besser kennen. Gleichzeitig erhalten sie die Gelegenheit, aktiv bei verschiedenen Aspekten der Walforschung und Meeresforschung mitzuwirken und zum Schutz der Meerestiere beizutragen.

SEGELN UND DAS LEBEN AN BORD

Die Teilnehmer:innen wohnen auf einem Segelschiff (46–52 Fuss) in 2er Kojen. Sie gestalten das Leben an Bord aktiv mit. Die Crew besteht aus 1 Skipper:in, 1 Wissenschaftler:in und 6–7 Teilnehmer:innen. Die Expeditionen erlauben, Kenntnisse im Segeln anzueignen oder bestehendes Wissen auszubauen.



Foto: Silvia Frey

Philosophie unserer Expeditionen



FORSCHUNG

Unsere Hauptaufgabe besteht darin, das Vorkommen von grossen pelagischen Meeres-tieren wissenschaftlich zu dokumentieren. Zusätzlich protokollieren wir den Abfall, der an der Wasseroberfläche schwimmt und notieren menschliche Aktivitäten auf See.



BEACH CLEANING

Sofern wir der Forschungsarbeit auf See nicht nachgehen können, sammeln wir an Stränden Abfall ein und dokumentieren diesen.



VERANTWORTUNGSVOLLE BEGEGNUNG MIT WILDTIEREN

Wir überlassen den Tieren, wie eine Begegnung abläuft, verhalten uns möglichst un-auffällig und berühren und füttern die Tiere nicht.



ABFALL

Wir werfen nichts ins Meer, was nicht dahin gehört. Dazu zählt auch organischer Müll. Denn das Meer ist weder Abfalleimer noch Kompost.



ESSEN

Die Mahlzeiten während den KYMA Expeditionen sind vegetarisch und wir bereiten diese in Teamarbeit zu.



LERNEN & STAUNEN

Das Forschungsschiff ist auch ein schwimmendes Lernstudio, das Wissen über das Meer und seine Lebewesen und auch zum Segeln näherbringt.



RESPEKT

Wir pflegen einen wertschätzenden und positiven Umgang mit Mensch und Tier.



SEGELN

Wir fahren während den KYMA Expeditionen wann immer möglich unter Segeln und passen unsere Route den Windverhältnissen an. Unter Motor fahren wir nur, wenn nicht anders möglich.



SLOWER TRAVELLING

Wir sind überzeugt, dass das Reisen im Zug nicht nur der Umwelt guttut, sondern uns Menschen auch erlaubt, uns auf Kommendes voll und ganz einzustellen und Erlebtes tief wirken zu lassen. Wir empfehlen deshalb diese Option im Rahmen der Anreise und Abreise zu und von den KYMA Expeditionen.

	Expedition	Datum	Starthafen	Zielhafen	Preis / Person
Frühsommer / Sommer	Expedition 1	01.05. – 07.05.2027	Tropea (Kalabrien)	Tropea (Kalabrien)	CHF 1'590.–
	Expedition 2	08.05. – 17.05.2027	Tropea (Kalabrien)	Palermo (Sizilien)	CHF 1'950.–
	Expedition 3	19.05. – 28.05.2027	Palermo (Sizilien)	Tropea (Kalabrien)	CHF 1'950.–
	Expedition 4	29.05. – 04.06.2027	Tropea (Kalabrien)	Siracusa (Sizilien)	CHF 1'590.–
	Expedition 5	05.06. – 11.06.2027	Siracusa (Sizilien)	Siracusa (Sizilien)	CHF 1'590.–
	Expedition 6	12.06. – 18.06.2027	Siracusa (Sizilien)	Siracusa (Sizilien)	CHF 1'590.–
	Expedition 7	19.06. – 25.06.2027	Siracusa (Sizilien)	Siracusa (Sizilien)	CHF 1'590.–
	Expedition 8	26.06. – 02.07.2027	Siracusa (Sizilien)	Siracusa (Sizilien)	CHF 1'590.–
	Expedition 9	03.07. – 09.07.2027	Siracusa (Sizilien)	Siracusa (Sizilien)	CHF 1'590.–
	Expedition 10	10.07. – 16.07.2027	Siracusa (Sizilien)	Tropea (Kalabrien)	CHF 1'590.–
Spätsommer	Expedition 11	04.09. – 10.09.2027	Tropea (Kalabrien)	Tropea (Kalabrien)	CHF 1'590.–
	Expedition 12	11.09. – 20.09.2027	Tropea (Kalabrien)	Tropea (Kalabrien)	CHF 1'950.–
	Expedition 13	22.09. – 01.10.2027	Tropea (Kalabrien)	Tropea (Kalabrien)	CHF 1'950.–

DETAILINFORMATIONEN ZU DEN KOSTEN

- Preis inkl. 6 Nächte an Bord (Expeditionen 1, 4-10 und 11) bzw. 9 Nächte an Bord (Expeditionen 2, 3, 12 und 13), Verpflegung, Hafengebühren, Wal-/Meereskunde, Expeditionsunterlagen und Mitgliedschaft bei *KYMA sea conservation & research* im Kalenderjahr der Expedition. Nicht inbegriffen sind Reisekosten zum bzw. vom Start-/Zielhafen. Schlechtes Wetter, welches ein Auslaufen nicht zulässt, berechtigt nicht zu Rückforderungen. Landausflüge (z.B. wetterbedingt) gehen zu Lasten der Teilnehmenden.
- Personen in Ausbildung erhalten eine Preisreduktion von CHF 300.– (Ausbildungsnachweis nötig). Bei einer Teilnahme an zwei aufeinanderfolgenden Expeditionen gilt eine Preisreduktion von CHF 250.– auf die Gesamtkosten.
- Das **Boarding** erfolgt jeweils am ersten Tag der Expedition ab 17 Uhr. Das **Deboarding** erfolgt jeweils am letzten Tag der Expedition ab 17 Uhr.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Mindestalter 18 Jahre (Ausnahmen nach Absprache); gute Gesundheit und körperliche Verfassung sowie uneingeschränkte Mobilität, um an Bord eines Segelschiffes aktiv zu sein; Mitarbeit bei den Forschungsaktivitäten gemäss Anleitung der wissenschaftlichen Fachperson sowie allfälligen Beach Cleaning Aktivitäten; Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten an Bord (Kochen, Putzen) sowie beim Segeln (keine Vorkenntnisse nötig); Interesse, respektvoller Umgang mit Menschen und dem Leben im Meer, Humor und Motivation.

